

Geschichte der Challenge Coins

Die Geschichte der militärischen Challenge Coins ist sehr umstritten, und ihr Ursprung ist in der Geschichte der Zivilisationen von den Römern bis zu den amerikanischen Kolonialherren verwurzelt. Aber es besteht kein Zweifel, dass militärische Challenge Coins ein wichtiger Bestandteil der militärischen Kultur sind und zunehmend auch in der zivilen Welt. Challenge Coins sind eine großartige Möglichkeit, die Moral zu stärken, die Loyalität zu bekunden und die eigene Wertschätzung zu zeigen, indem man mit der Münze in der Hand und einem festen Händedruck "Danke" sagt. Darüber hinaus zeigen Challenge Coins - insbesondere in Militäreinheiten - den "Beweis der Mitgliedschaft" und der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Einheit oder einem bestimmten Element, was den Korpsgeist und die Moral der stolzen Mitglieder stärkt. Und dann gibt es da noch die altherwürdige Tradition, dass man seine Einheits-Coins in einer Bar auf den Boden wirft, um zu sehen, wer die eigene hat. Der Letzte oder derjenige, der keine hat, zahlt die erste Runde. Die Traditionen der Einheits-Coins reichen bis in die Weltkriege zurück, aber ihr wahrer Ursprung ist von Mythen und Legenden umwoben. Wie dem auch sei, Challenge Coins machen Spaß, wenn man sie verschenkt, erhält und ausstellt.

Heute werden wir die Geschichte der militärischen Challenge Coins erforschen, ihre möglichen Ursprünge untersuchen und erklären, wie militärische Challenge Coins ihren Weg ins Weiße Haus, in den Kongress der Vereinigten Staaten und in die höchsten Ebenen des Pentagon gefunden haben, da hochrangige Regierungsvertreter ihre eigenen Challenge Coins geprägt haben, um sie wohlverdienten Empfängern zu überreichen. Auch wenn der genaue Ursprung der militärischen Challenge Coins vielleicht nie bekannt sein wird, können wir ihre Geschichte sicherlich bis zu den ersten geprägten Münzen des Römischen Reiches und seiner Legionäre zurückverfolgen.



Die Römer bauten diesen Ort

In der Antike prägten Könige und Kaiser Edelmetalle mit ihrem Abbild als Währung für den Austausch von Waren und Dienstleistungen. Der römische Kaiser Maximus war ein solcher Herrscher, der auch Legionäre hatte, die für Rom kämpften. Bei den Legionären handelte es sich nicht immer um römische Bürger, sondern oft um Söldner, die gegen Bezahlung für ihre beruflichen Fähigkeiten kämpften. Sie wurden von den römischen Kaisern für ihre Heldentaten in der Schlacht oft großzügig entlohnt, denn es lag im Interesse des Kaisers, dass seine Streitkräfte gut finanziert waren. Die Bezahlung der Legionäre mit geprägten Metallmünzen ist wahrscheinlich der erste aufgezeichnete militärische Challenge Coin in der Geschichte der Kriegsführung, und wenn nicht, ist dies ein guter Anfang. Die Römer gehörten zu den ersten, die Edelmetalle in Münzen prägten, und angesichts der Tatsache, dass sie große Streitkräfte unterhielten, sollte man den Römern den mythologischen Ursprung der Challenge Coins zuschreiben.



Die großen Kriege der Welt

Eine besondere Geschichte geht auf den Ersten Weltkrieg (1914-1918) und einen wohlhabenden Offizier zurück, der Bronzemedailles mit den Abzeichen seiner Fliegerstaffel prägen ließ. Er überreichte die Münzen jedem Mitglied des Geschwaders, bevor sie zu Einsätzen über Europa aufbrachen. Eines Tages wurde ein Pilot über Deutschland abgeschossen und später von deutschen Soldaten gefangen genommen und als Kriegsgefangener festgehalten. Er wurde von den Deutschen aller persönlichen Gegenstände und Ausweise beraubt und hatte nur noch seine persönliche Kleidung und einen kleinen Lederbeutel, in dem sich eine Schwadronnmünze befand. Der Pilot entkam schließlich seinen deutschen Entführern und konnte nach Frankreich zurückkehren. Die Franzosen, die ihn festhielten, hielten ihn für einen Spion. Als er die Geschwadermünze entdeckte, wurde er als Amerikaner erkannt und kehrte später zu seiner Einheit zurück. Die Münze rettete ihm das Leben und brachte ihm die Anerkennung als amerikanischer Soldat ein.



Verdeckte Operationen im Vietnamkrieg

Der Eintritt der Vereinigten Staaten von Amerika in den Vietnamkrieg (1956-1975) bestand zunächst darin, dass amerikanische Spezialeinheiten in Zusammenarbeit mit der Central Intelligence Agency (CIA) geheime Operationen gegen die nordvietnamesische Armee und den Vietcong durchführten. Aufgrund des Charakters der geheimen militärischen Mission wurden die Taten vieler amerikanischer Special-Operations-Soldaten von der US-Armee nicht offen mit Medaillen und Orden anerkannt. Die 1st Special Forces Group (Airborne) nahm im Laufe der Jahre an vielen dieser geheimen Missionen in Südostasien teil, die wenig bis gar nicht bekannt gemacht wurden.

Der Legende nach entwarfen der Kommandeur und der Hauptfeldwebel der 1st Special Forces Group (Airborne), um ihre Männer gebührend zu ehren, einen militärischen Challenge Coin, den sie ihnen überreichen wollten. Auf der Vorderseite waren der Name der Einheit, ein Baskenmützen-Blitz mit der Zahl eins oben rechts und einem nach oben zeigendem Schwert, das die Kampfbereitschaft der Einheit signalisierte, sowie ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln abgebildet. Auf der Rückseite befand sich der Leitspruch der Spezialeinheiten "De Oppresso Liber", das traditionelle grüne Barett, ein Bajonett und eine Schriftrolle sowie ein freies Feld für die Nummerierung der Münze. Das Kommando führte ein detailliertes Register, in dem der Name, das Datum und der Auftrag jedes Empfängers festgehalten wurden. Die Münze der 1st Special Forces Group (Airborne) war eine Möglichkeit für das Kommando, ihre Männer und ihre Leistungen offiziell anzuerkennen, als eine formelle Anerkennung durch die Armee noch verpönt war.



Die Geschichte der 1st Special Forces Group (Airborne), die tief im Dschungel Südwestasiens im Geheimen Münzen an Männer verteilte, ist eine Geschichte von legendärem Ausmaß. Die dunkle, schattenhafte Natur der Special Operations Forces in Verbindung mit der CIA trägt nur noch mehr zum mythologischen Charakter der historischen Ursprünge der militärischen Challenge Coins bei.

Heute hat die 1st Special Forces Group (Airborne) das ursprüngliche Design aus der Zeit des Vietnamkriegs beibehalten und führt als Teil ihres Erbes weiterhin Einsätze in ganz Asien durch. Die Münze ist legendär, denn ihre eigene Geschichte innerhalb der Überlieferungen über Spezialeinsätze verleiht den wahren Ursprüngen der militärischen Challenge Coins nur noch mythologische Züge. Die Tradition wird damals wie heute fortgesetzt.

Der 'Münz-Check'



Heute ist der "Coin Check" eine beliebte Tradition bei gesellschaftlichen Anlässen der Einheit, bei offiziellen Veranstaltungen und in lokalen Bars. Die beliebte Münzprüfung geht auf den Vietnamkrieg und die Bars zurück, die von Militärangehörigen in den vorgeschobenen Operationsbasen (FOB) und den Kampfvorposten (COB) betrieben wurden. Die Geschichte besagt, dass Militärangehörige feindliche Kugeln oder ihre Einheitsmünze vorzeigen mussten, um Zugang zur Bar zu erhalten.

Die Tradition wird auch heute noch fortgesetzt, wenn jemand "Münzkontrolle" ruft und dann seine Münze auf die Bar klatscht, woraufhin alle Militärangehörigen - aktive Soldaten und Veteranen - in gleicher Weise antworten, indem sie ihre Münze auf die Bar legen. Der Letzte, der seine Münze vorlegt, oder derjenige, der schändlicherweise seine Münze nicht dabei hat, muss die Runde alkoholischer Getränke für die Gruppe bezahlen. Oft kommt es zu Beginn zu heftigen verbalen Auseinandersetzungen darüber, wessen Münze älter ist als die anderen Münzen. Je älter die Münze, desto ranghöher. Aber auch die ranghöhere Münze, basierend auf dem Rang des Präsentierenden, setzt sich am Ende durch.

Der Münzcheck ist ein großartiger Eisbrecher und bringt die Leute dazu, über ihre persönlichen Erfahrungen zu sprechen. Er bringt den Stolz zum Vorschein, den viele unserer Mitglieder auf ihren Dienst während einer bestimmten Ära, einer bestimmten Abteilung und einer bestimmten Mission, an der sie teilgenommen haben, empfinden. So kommen die Geschichten an der Bar ins Rollen, die bis in die späten Abend- und frühen Morgenstunden andauern.

Geschichte der Münze im RKMC

Es gibt zwei Arten von Münzen.

1. Die Münze, die bei Kundgebungen, Veranstaltungen oder Chapter-Partys ausgegeben wird. Sie wird oft als Challenge Coin bezeichnet, ist aber in Wirklichkeit eine Sammler-münze oder Veranstaltungsmünze.
2. Der Challenge Coin.

Die Tradition der RKMC- Challenge Coins ist auch in unserem Club bekannt. Amtsträger aus dem internationalen Vorstand, wie auch andere Mitglieder haben ihre eigenen Münzen. Sie werden von Ihnen überreicht, wenn Sie etwas getan haben, das in den Augen des Münzverleihers besonders war und über seine Pflichten hinausgeht.

Wie die Regeln und die Bedeutung der Münze sind, wird Ihnen die Person erklären, die Ihnen die Münze überreicht.



RKMC Internationaler Vorstand

